Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 181. Freitag, den 5. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. August 1836.

Die Herren Kaufleute Wunder von Berlin, und Prengemann und Gentz von Hamburg, Herr Universitäts-Stallmeister Schmid von Königsberg, Frau Intendantur-Räthin Petersen von Königsberg, Herr Landstallmeister v. Thielau von Graditz bei Torgau, Herr Major u. Stallmeister Brei von Potsdam, log. im engl. Hause. Herr General Baron v. Krafft von Stargard in Pommern, Herr Gymnasial-Direktor Stoz von Lessen, Herr Prediger Weber nebst Familie, Herr Lehrer Drewke von Rhein, Herr Kaufmann Holzrichter nebst Frau von Rehoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am Sonnabend den 16. d. M. Abends ist von einem Gefreiten, dessen Namen bis jetzt nicht bekannt geworden, ein 13jähriger Knabe, der schon mehrmals in Untersuchung gewesen, und deshalb unter Observation steht, nach der Hauptwache gebracht, mit der Anzeige, daß derselbe einer Frau 5 Gulden auf öffentlicher Straße gewaltsam fortgenommen haben soll, deren Namen und Wohnung bis jetzt ebenfalls nicht hat ermittelt werden können. Um nun auf Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung antragen zu können, ist es nöthig, daß die Namen des Damnificaten und der Zeugen ermittelt werden und da es sich hier um die öffentliche Si-

cherheit handelt, so fordere ich einen Jeden, dem von dieser Sache eine Kenntniß beiwohnt, hiedurch auf, solche in dem Polizei-Amte dem Polizei-Sekretair Bückling zum Protokoll mitzutheilen.

Danzig, den 1. August 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor (gez.) Lesse.

Oeffentliche Bekanntmachung.

2. Folgende Westpreußische Pfandbriefs-Zins-Coupons, welche sämmtlich auf den Johannis-Termin 1831 lauten, und bei dem Königl. Hof-Postamte zu Berlin verloren gegangen, sind nach vorherigem öffentlichen Ausruf der unbekannten Inhaber auf Grund der Verordnung vom 16. Januar 1810 amortisirt worden.

No.	Betrag des Pfandbriefes Rtl.	Name des Guts.	Betrag der Coupons. Rtl.	Sgr.
I. Schneidemühler Departement.				
18	1000	Dziembowo	20	—
18	1000	Behle	20	—
49	1000	—	20	—
74	1000	—	20	—
170	1000	—	20	—
265	1000	—	20	—
146	1000	—	20	—
110	1000	Chodziesen	20	—
14	800	Jwno	16	—
6	800	Grabowo	16	—
123	600	Strelitz	12	—
63	500	Smiszkowo	10	—
64	500	—	10	—
38	1000	Strelitz	20	—
78	1000	—	20	—
67	1000	Runowo	20	—
69	1000	—	20	—
70	1000	—	20	—
71	1000	—	20	—

No.	Betrag des Pfandbriefes Rtl.	Name des Guts.	Betrag der Coupons. Rtl.	Sgr.
II. Bromberger Departement.				
8	1000	Czersk	20	—
9	1000	—	20	—
10	1000	—	20	—
11	1000	—	20	—
13	1000	—	20	—
11	1000	Kozuszkowo	20	—
34	800	Scharley	16	—
6	900	Sobiejuchy	18	—
8	900	—	18	—
10	900	—	18	—
49	800	Sukowy	16	—
50	800	—	16	—
20	600	Sobiejuchü	12	—
5	600	Nieszkiszewo	12	—
8	25	Marcinkowo	—	15
19	25	Suykowo	—	15
2	900	Mislenzinek	18	—
III. Marienwerdersches Departement.				
45	1000	Melno	20	—
5	1000	Szramowo	20	—
14	600	Gierkowo	12	—

Dies wird hierdurch bekannt gemacht und Jedermann vor dem Erwerbe dieser vernichteten Coupons gewarnt.

Marienwerder, den 13. Juli 1836.

Königl. Westpreußische General-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS

3. Auf den Antrag der Direktoren der hiesigen neuen Bordingsgesellschaft sollen folgende Fahrzeuge derselben nebst dem dazu gehörigen Inventario

I. Durch Subhastation:

a.	Der Bording № 1.	von	60	Weizenlasten	auf	1866 Rthlr	19 Sgr. taxirt,
b.	der Bording № 3.	•	45	—	•	980 —	28 — —
c.	der Bording № 4.	•	50	—	•	1202 —	12 — —
d.	der Bording № 5.	•	60	—	•	1345 —	5 — —
e.	der Bording № 6.	•	36	—	•	632 —	20 — —
f.	der Bording № 12.	•	30	—	•	504 —	25 — —
g.	der Bording № 15.	•		—	•	1027 —	12 — —
h.	das Lichterfahrzeug 17.	•	6	—	•	1396 —	21 — —
i.	das Lichterfahrzeug 18.	•	60	—	•	1458 —	13 — —
k.	das Ballastboot № 19.	•	65	Holzlasten	•	599 —	15 — —
l.	der Bording № 20.	•	60	Weizenlasten	•	1370 —	5 — —
m.	der Bording № 23.	•	60	—	•	1706 —	23 — —
n.	der Bording № 24.	•	60	—	•	1130 —	• — —
o.	der Bording № 25.	•	57	—	•	1468 —	15 — —
p.	der Bording № 26.	•	45	—	•	946 —	10 — —
q.	der Bording № 27.	•	18	—	•	529 —	25 — —
r.	das Ballastboot № 28.	•	50	Holzlasten	•	556 —	21 — —
s.	der Bording № 33.	•	60	Weizenlasten	•	858 —	5 — —
t.	der Bording № 35.	•	45	—	•	1381 —	20 — —
u.	der Bording № 36.	•	70	—	•	2287 —	5 — —

II. Durch Auction:

a.	Die auf 87 Rthlr	10 Sgr.	taxirten Geräthschaften des Bordings	№ 8.
b.	die auf 184 —	20 —	— — —	№ 14.
c.	die auf 217 —	10 —	— — —	№ 16.

d.	das Ballastboot № 29.	von 40	Holzlasten	auf 297 Rthlr	9 Sgr. taxirt,
e.	der Bording № 30.	• 18	Weizenlasten	• 251 —	26 — —
f.	der Prahm № 37.	• 70	Holzlasten	• 426 —	20 — —

g. diverse Anker, Taue und Segel, zusammen auf 550 Rthlr 5 Sgr. taxirt,

in den am

12. September c. für die Bordinge № 1., 3. und 4.
15. September c. — — № 5., 6. und 12.
19. September c. für die Lichterfahrzeuge № 15., 17. und 18.
22. September c. für die Fahrzeuge № 19., 20. und 23.
26. September c. für die Bordinge № 24., 25. und 26.
29. September c. für die Fahrzeuge № 27., 28. und 33.
3. Oktober c. für die Fahrzeuge № 35., 36., 29., 30. und 37.
10. Oktober c. für sämmtliche ad. II. a. b. c. und g. aufgeführten Geräthschaften Nachmittags um 3 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor Herrn Kommerz- und Admiralitäts-Rath Passarge angesetzten Terminen dem Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt einer achttägigen Frist zur Erklärung der Direktoren der Gesellschaft über den Zuschlag, verkauft werden. Die Fahrzeuge, welche in den hiesigen Gewässern liegen, können daselbst in Augenschein genommen werden; die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Zugleich werden die unbekannten Schiffsgläubiger dieser Fahrzeuge aufgefordert, ihre Ansprüche in dem am

12. September c. Vormittags um 11 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden werden.

Danzig, den 25. Mai 1836.

Königl. Preuß. Comerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Bertha geb. Naumann verehelichte Kaufmann Gottfried Julius Krebs hieselbst, nachdem dieselbe für majorenn erklärt worden, mit ihrem gedachten Ehegatten in Betreff ihres Vermögens die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 15. Juli 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Die am 2. August erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich ergebenst an. Zacharias, Justiz-Commissarius.

Anzeigen.

Vom 1. bis 4. August sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Luka a Pawlowa. 2) Large a Pills. 3) Böhm a Bandelwitz. 4) Zimmermann a Deutsch-Eylau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Mein aufs completteste mit den neuesten für diese Jahreszeit passenden Artikeln assortirtes Waarenlager, befindet sich während des Dominiks in meiner Behausung 1sten Damm № 1131. S. S. Baum.

7. Da ich für die Dauer der Dominikszeit meinen Hutladen, Langgasse № 526. schließe und jetzt beim Eingang der langen Buden, vom hohen Thor kommend, mit allen Sorten feinen Filz- und Seidenhüten anzutreffen bin, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum auch dort mir ihre Gewogenheit zu schenken.

J. H. Ernst, Hut-Fabrikant.

8. Sonntag den 7. August 1836 ein großes Kunstfeuerwerk und Konzert im Karmannschen Garten auf Langgarten. Das Nähere Sonnabend durch Intelligenzblatt und Anschlagezettel. Hoffmann.

9. **Die Dentlersche Eau de Cologne=Fabrik zeigt** ergebenst an, daß sie zur Bequemlichkeit des resp. Publikums während des Domi=niks=Marktes eine Niederlage ihres rühmlichst bekannten Fabrikats dem Putzwaaren=Händler Herrn Woyke in den langen Buden, vom hohen Thor rechts neben an Herrn Sehse, gegeben hat, wo dasselbe zum Preise premier qualité à 12½ Sgr. und seconde qualité à 10 Sgr., wie in der Fabrik selbst zu haben sein wird und bittet um gütigen Zuspruch.

10. Zur Anfertigung der

saubersten und geschmackvollsten Addreß= und Empfehlungs=Karten

empfiehlt sich unter Zusicherung billiger Preise das lithographische Institut von Gerhard & Rahnke, Heil. Geistgasse № 1016.

11. Die

Leinen= und Baumwollen=Waaren=Niederlage

von

A. J. Schmidt aus Schlesien,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einem neu, gut und schön assortir=ten Lager aller Gattungen ächter schlesischer Gebirgs=Leinwand, als: Weiß gebleichte 6/4, 6½4tel br. Schocken, Creas aller Arten und Breiten, 7/4 br. Weben, weiße und bunt gedruckte Taschentücher, Drillich, Feder= und Bezug=Leinwand, ferner damastene, Zwillich= und Schachwitz=Tafelgedecke in allen Größen, dergleichen Handtücher, weiß= und buntdamastene Thee= und Kaffee=Servietten in ächt Leinen und Baumwolle, einer großen Auswahl ächter eng=lischer Kleider= und Schürzenleinwand, Ginghams, alle Arten Parchende, Kit=tays, Kattune und alle Sorten Näh= und Strickzwirn, zu den billigsten Fa=brikpreisen.

Auch habe ich eine große Auswahl von Herren= und Damentüchern ꝛc. und erlaube mir schließlich zu bemerken, daß ich bei der großen Ausdehnung meines Geschäfts, so wie durch die mir so vielfach in Schlesien zu Gebot ste=henden Mittel, äußerst billige Preise zu stellen im Stande bin, wovon sich Jeder leicht und zuversichtlich überzeugen wird, der mich mit seinem werthen Besuche beehren will. Mein Stand ist in den langen Buden an meiner Fir=ma zu erkennen.

12. Freitag den 5. d. M. chromatisches Trompeten=Konzert im Karmannschen Garten. Entree 5 Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei.

Das Musik=Corps des ersten Leibhusaren=Regiments.

13. **Jakob Helfer,**

aus Tyrol,

empfiehlt sich in diesem Markte mit seiner bis jetzt noch nicht übertroffenen

Fleckseife,

welche alle Flecke aus Merino, Casimir, Tuch und allen übrigen wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, mit lauem Wasser, seidene Zeuge aber mit kaltem Wasser gewaschen, wegnimmt, ohne der Farbe im Mindesten zu schaden, vielmehr stellt sie solche wieder her.

Ferner mit

arabischem Schmirgel.

Man streiche die Tafel 6 Mal auf ein Leder, dann kann man damit alle anatomische und chirurgische Instrumente, ohne daß es nöthig ist, dieselben zu schleifen, schärfen; zugleich bewahrt sie solche gegen Rost, und erhält die Politur, besonders aber bei Rasir- und Federmessern.

Hat seinen Stand vor den 3 Grazien neben der Hauptwache.

14. Das in der Frauengasse № 885. gelegene, in einem guten Zustande sich befindende und gegenwärtig von anständigen Familien bewohnte Haus mit 7 heizbaren Stuben, 3 Küchen, gesließtem Boden, Kammern, großem gewölbten Keller, Hinterhaus, Apartement, steht aus freier Hand zum Verkauf. Näheres darüber Tischlergasse № 572.

15. Ich empfehle Einem hochgeehrten Publicum zum gegenwärtigen Dominik alle der neusten und geschmackvollsten Kamm-Waaren, in den schönsten Facons, sowohl in Schildpatt als Horn, Buchsbaum und Elfenbein im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist in der Mitte unter den langen Buden mit einem grünen Schilde und gelben Buchstaben. Fried. Hornig jun., Kammfabrikant aus Elbing.

16. **Mit Handschuhmacher-Waaren jeder Art, als:** hirschledernen, ziegenledernen, Ober- und Unter-Beinkleidern, Glacee-, starken wildledernen-, und ächten Schweidnitzer-Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern verschiedener Sorten u. s. w., empfiehlt sich in den langen Buden die zweite vom Holzmarkte links. A. Pielke.

17. **Jacob Belau**

aus Königsberg in Pr.

bezieht den diesjährigen Dominik **zum Erstenmal** mit ein, ein auf der letzten Messe auf das sorgfältigste assortirtem **Galanterie-, Bjouterie- und Stahlwaaren-Lager,** als: alle Gattungen Uhren, Lampen, Porzellan,

lackirte Waaren, Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasir-Messer, von Silberstahl, Scheeren, Lichtscheeren ꝛc.

Englische Stahlfedern in höchster Vollkommenheit, aber billiger als die Perryschen, wovon der Preis-Courant sich bei diesem Blatte befindet.

Parfümerien, worunter eine Auswahl Seife, Pomade, Eau de Cologne ꝛc. ächten Rovillard, Brieftaschen, Handschuhe, worunter eine Gattung Theehandschuhe, Glacee à 27 Sgr. das Duzend, Horn- und Schildpatt-Kämme, Streichriemen, Rasierkistel, Tabatieren, **ein Sortiment Spielzeug,** Platina-Feuerzeuge, Mostrich, Soja- und Anchovis-Sauce, Cardinal- und Bischof-Extract ꝛc. Ueberhaupt alle in diesem Fach vorkommende Artikel.

Da der Besuch dieses Marktes nur als ein Versuch gelten soll, so werde ich durch billige und reelle Bedienung einen jeden meiner Abnehmer zufrieden zu stellen suchen.

Mein Stand ist unter den langen Buden, kommend vom Holzmarkt die 6te Bude zur rechten Hand.

18. Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich diesen Dominiks-Markt mit einer Auswahl moderner Flor- und seidener Bänder, wie auch ächte Blonden und Handschuhe verkaufe. Ich verspreche billige Preise und reelle Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist in der Breitgasse No. 1027. beim Geldwechsler Herrn J. J. Meyer.

Daniel Oprower aus Lissa.

19. **A n z e i g e.**

Unterzeichneter empfiehlt zu diesem Dominik die neuesten Pariser Façon Damen-Strohhüte, welche besonders der Feinheit und Billigkeit wegen E. geehrten Publikum zu empfehlen sind.

Da ich meine Waaren selbst in großen Quantitäten bearbeiten lasse, so bin im Stande versichern zu können, daß Niemand zu solchen billigen Preisen wie ich zu verkaufen im Stande ist. Auch werde ich Alles ausbieten, meine geehrten Kunden nach Wunsch zufrieden zu stellen, und schmeichle ich mir daher mit einem zahlreichen Zuspruche beehrt zu werden. Mein Stand ist wie voriges Jahr neben Madame Zander in den langen Buden.

J. Krüger,
Strohhut-Fabrikant aus Berlin.

20. E. geehrten Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich diesen Dominik mit meinem Putzladen so wie voriges Jahr unter den langen Buden ausstehen werde, aber diesmal nicht neben Herrn Prina, sondern in der zehnten Bude vom Holzmarkte kommend rechter Hand. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich prompte und billige Bedienung.

Wilhelmine Conradt.

21. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zum Dominik mit allen Sorten bester **Thorner Pfefferkuchen**, Leckkuchen pr. Dutzend 20 Sgr., Canehlchen pr. Dutz. 3 sgr., Zuckernüssen à Schock 10 sgr. und vorzüglich guten Kochpfefferkuchen, zu sehr billigen Preisen.

Meine Bude steht in der Reihe der Pfefferküchler-Buden, auf der bekannten Stelle, und ist mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet. Durch gute Waare und reelle Bedienung hoffe ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, und bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

Gustav Weese aus Thorn.

22. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn

empfiehlt sich Ew. hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst auch zu diesem Dominik mit seinem schon lange bekannten Waarenlager bester und wohlschmeckendster Thorner Pfefferkuchen zu sehr billigen Preisen, und schmeichle mir mit der angenehmen Hoffnung daß ein geehrtes Publikum auch in diesem Dominik mich mit einem zahlreichen Zuspruche erfreuen wird. Meine Bude steht wie gewöhnlich gerade über *Hôtel de Thorn* und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadtwappen am schwarzen Schilde bezeichnet.

23. **Die Galanterie-Waaren-Handlung**

J. R. Friedrich

aus Königsberg,

empfiehlt sich zu diesem Dominik mit neuen, schönen und billigen Waaren, die alle aufzuführen der Raum hier nicht gestattet. Unter den vorzüglichsten führe ich folgende an: Wohlfeile Taschen- Tisch- und Wand-Uhren, goldene Ringe, Tuchnadeln, Ohrringe, Uhrketten, Pettschafte, Billardbälle, Regenschirme, Gürtel-Schnallen, Armbänder, Halsschmuck, Gardinen-Verzierungen, Sporen, Reitpeitschen, Kandaren, Steigbügel, Reitdecken, Theebretter, alle Arten Messer, Scheeren, Knöpfe, Dosen, Stöcke, Brillen, Eß- und Theelöffel, wohlriechende Seifen, Wasser, Pomaden, Räucherpulver, Eau de Cologne beste Sorte, Karmelitergeist (ein nervenstärkendes Mittel), Zahntinktur (zur Verschönerung und Erhaltung der Zähne und gegen Zahnschmerzen), Alpenkräuter-Haar-Oel, Haarschwärze, Cigarren, englische Strick-Baumwolle, Kopf- und Kleiderbürsten, Lack, Pfeifenköpfe, weiße und gemalte Tassen, Wein- und Biergläser, Wandspiegel, lederne Schaukelpferde, Toiletten, und viele andere Sachen mehr.

Das Waaren-Lager befindet sich unter den langen Buden neben an Hrn. Lotzin.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 181. Freitag, den 5. August 1836.

24. **Mit besten Thorner Pfefferkuchen**
empfehle ich mich E. hochgeehrten Publikum bei dem diesjährigen Dominiks-Markte und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich durch eine reelle und prompte Bedienung des seit langer Zeit genossenen Zutrauens mich werth zu machen, bestrebt sein werde. Besonders offerire ich als ganz vorzüglich schöne Leckkuchen à Dutz. 20 sgr., größere und kleinere Zuckernüsse à Schock 10 und 5 sgr., so wie alle Sorten größerer und kleinerer Pfefferkuchen zu äußerst billigen Preisen, auch schöne schwere schwarze Kochpfefferkuchen für die Herren Materialisten. Der Stand meiner Bude ist an der Reitbahn neben der Bretter-Bude des Herrn Seifensieder Sänger aus Thorn und mit meinem Namen und dem Thorner Wappen am schwarzen Schilde bezeichnet; auch werden Bestellungen auf Pfefferkuchen im Logis bei Herrn Kaufmann Grothe jun. No. 33. an der Reitbahn angenommen.

J. F. Wentscher aus Thorn.

25. Zum bevorstehenden Dominiks-Markt erlaube mir E. geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von den verschiedensten geschmackvoll gearbeiteten Schildpatt- und hörnernen Damen- Friseur- und Taschen-Kämmen, Kopf- und Zahnbürsten, Pulverhörnern und Flaschen, wie auch anderen in dieses Fach einschlagenden Sachen mehr, in Erinnerung zu bringen, und unter der Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung, um recht zahlreichen Zuspruch bitte. Mein Stand ist in den langen Buden vom hohen Thor kommend links.

D. F. Franz, Kamm-Fabrikant.

26. So eben empfingen wir:

Ein Sortiment vorzüglich sauber colorirter Lithographien in Goldrahmen,

und empfehlen dieselben — zumal es meistens Copien der besten und beliebtesten Originale lebender Künstler sind — **zu Geschenken** auf das ergebenste. — Die Preise sind sehr billig. Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse No. 755.

27. Ein großes Sortiment ausgezeichnet schöner

schwarzer und colorirter Bilderbogen

ging uns so eben ein und empfehlen wir dieselben Rieß- Buch- und Bogenweise.

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,
Heil. Geistgasse No. 755.

Vermiethungen.

28. Das Haus Heil. Geistgasse No. 922. ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 979.

29. Zu diesem Dominik sind noch mehrere große Zimmer zu haben in meinem Hause Langenmarkt № 435. The English Hôtel.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Tafel-Bouillon, Zitronensaft, franz. eingelegte Früchte ꝛc., zu haben Hundegasse № 281. bei G. A. Pape & Co.

31. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich zum diesjährigen Dominiksmarkte mit meinem Manufactur-Waarenlager nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem Hause Schnüffelmarkt № 639. bleiben werde. Außer den neuesten erhaltenen Manufactur-Waaren empfehle ich noch besonders alle Gattungen holländischer, russischer, und schlesischer Leinewand, feiner gezogener Damast-Tischgedecke, Kaffee-Servietten und Handtücher, alle ohne Baumwolle, ferner: so eben von der Bleiche erhaltene hiesige Tischtücher, Servietten und Handtücher, schwarzes englisches Pferde-Haartuch zu den nur möglichst billigsten Preisen.

J. C. Schacht sen.

32. Die besten weißen Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen, Kinder- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße und gelbe Wachsstöcke, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, weißes Scheibenwachs, Styarin-Lichte 6 und 8 aufs ℔, ächte engl. weiße, rothe, blaue und grüne Sperma-Ceti-Lichte 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, feine Cetter-Propfen, Pockholz, Buchsbaumholz, ächtes Campeche-Holz, Cocus-Nüsse und holl. Voll-Heeringe in $^1/_{16}$, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

33. Es wird dem Publicum mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch ergebenst angezeigt, daß die **Preise** von allen Gattungen Tuchen, Halbtuchen, Boyen, Flanellen, Sammet, Seidenserge, Westenzeugen u. s. w., welche in der **Brodtbänkengasse № 708. verkauft worden behufs des gänzlichen Ausverkaufs bedeutend unter den Kosten herabgesetzt worden sind.**

34. Mein vollständig assortirtes Lager, bestehend in Seide, engl. Strick- und Nähgarn, Strickwolle, alle nur mögliche Gattungen Bandwaaren, ächt engl. Näh-
böhmischen u. hiesigen Zwirn empfehle ich Em. resp. Publiko der vorzüglichsten Güte
und möglichst billigen Preisen wegen. J. v. Niessen, Langgasse № 526.

35. Durch den Beifall den mein Caffee-Surrogat, unter den Namen **Deutscher Gesundheits-Caffee** gefunden, ist es mir gelungen, durch die vielfache Bearbeitung denselben bedeutend zu verbessern, auch noch eine feinere Sorte das Berliner los gewogene Pfund a 6 Sgr. anzufertigen, der an Geschmack, als Zuträglichkeit den ausländischen Caffee übertrifft, diese wie die in № 137. dieses Blattes angezeigten Sorten sind für bekannte Preise stets während zu haben bei Herrn H. v. Dühren, Pfefferstadt, Herrn F. G. Kliewer, 2ten Damm und bei mir in Emaus. C. v. Roy.

36. **Wolf Goldstein, Langgasse 538., empfiehlt zum bevorstehenden Dominik seine Fabrik und Haupt-Niederlage von Damen-Mänteln und Pelzwaaren mit einer wirklich großen Auswahl und zu auffallend billigen Preisen.**

37. Mahagoni, birkene und fichtene Meubeln, sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden Tischlergasse № 650.

38. Ein schöner weißer Spitzhund ist zu kaufen am vorstädtschen Graben № 174.

39. Eine sehr schöne und elegante Auswahl der saubersten ächt engl. Angelgeräthe, so wie auch Haken mit falschen Fliegen, Vorschlägen von Darmsaiten, Angelstöcken aus 4 Stücken, sind zu haben Langenmarkt № 492. zwei Treppe hoch.

40. **Herren-Hausröcke** in sehr schönen ächten Zeugen und gut gearbeitet, wie auch feine moderne Hüthe und Mützen erhielt in großer Auswahl

Wolf Goldstein, Langgasse № 538.

41. **Adolph Lotzin**

empfiehlt eine Auswahl ächt blauschwarzer und couleurter Seidenwaaren 3/4, 7/8, 4/4 und 5/4 breit, während des Dominiks in den langen Buden.

42. **M. Löwenstein**

empfiehlt sein mit den neuesten Erzeugnissen wohl assortirtes Putz-, Mode-, Seiden-Waaren-Lager, und Damen-Mäntel zur größten Auswahl und billigsten Preisen in seiner Behausung, Langgasse № 396.

43. Poggenpfuhl № 380. steht ein neues birknes tafelförmiges Piano-Forte billig zu verkaufen.

44. **Billiger Wein = Verkauf,**
als: guter Franzwein die große Flasche 6 Sgr., Rothwein a 7 Sgr., Bischof und Cardinal a 10 Sgr., Moselwein 10 Sgr., Malaga und Muscat 12 Sgr. und 34r Rheinwein 15 Sgr. empfiehlt die Weinhandlung Langemarkt № 449. neben der Königl. Bank.

45. Frisches **Selter=Wasser** in Körben p. 60 ganze und 100 halbe Krucken ist käuflich zu haben bei S. C. A. Hepner, Jopengasse № 569.

46. Mein Lager **Sächsischer Damast= u. Zwillichwaaren,** als: Tafelgedecke a 6, 12, 18 u. 24 Serv., Handtücher, Caffee= und Thee=Servietten, Damen=Schürzen ꝛc. ist durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt.
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

47. **Fenster=Vorsetzer und Rolleaux's** empfiehlt in den elegantesten Dessins
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

48. **Wollene Sopha=Teppiche und Fußteppichzeuge** empfiehlt in den neuesten Dessins
Ferd. Niese, Langasse № 525.

49. **Bettschirme** und **Matrazen** in Pferdehaaren und Seegras empfiehlt
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

50. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zu diesem Dominiks=Markt mit meinem aufs vollständigste sortirten Leinen= und Baumwollen=Waaren=Lager, bestehend in besonders dauerhaften Bettzwillich, Federleinwand, Bettbezügen und Bettparchend in der größten Auswahl, so wie alle Gattungen Baumwollenzeuge, Leinwand und Schürzenzeuge; in meiner Behausung Tobiasgasse No. 1864, so wie die 5 Dominiks=Tage auf dem Langenmarkt.
J. G. Matzko.

51. **Drontheimer Fettheeringe zu 3 Pf. empfiehlt J. Mierau, Fischmarkt № 1595.**

52. **Kirschkuchen** das Stück zu 9 Pf. sind zu haben bei
C. G. Krüger, Brodbänkengasse No. 716.

53. Mein aufs vollständigste sortirtes **Waaren=Lager von Zinn=Geschirren** empfehle zum bevorstehenden Dominik zu den **billigsten** Preisen.
Juchanowitz, 1sten Damm No. 1108.

54. Veritabeles englisches Pferdehaartuch sowohl zu Stühle als zu Sophas ist zu billige Preise zu haben, ersten Damm= und Breitegassen=Ecke № 1131. bei
S. S. Baum.